

**Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen  
zum Bericht des Fiskalrates über die Einhaltung der Fiskalregeln 2016-2021  
(Juni 2017)**

Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, Wachstum und Beschäftigung zu stärken, die Unternehmen zu unterstützen, mehr Sicherheit für unsere Bürger zu gewährleisten und ein noch wettbewerbsfähigeres und nachhaltigeres Österreich zu schaffen. Eine nachhaltige und solide Haushalts- und Budgetpolitik auf allen Ebenen des Staates unterstützt dies. Eine solide Haushalts- und Finanzpolitik ist kein Selbstzweck. Vielmehr eröffnet sie den Spielraum, um für die Zukunft gewappnet zu sein, um auf neue Herausforderungen reagieren zu können, ohne wichtige Politikbereiche finanziell beschneiden zu müssen, um politische Schwerpunkte und neue Wachstumsimpulse zu setzen.

Der Kurs einer soliden Budgetpolitik wird daher in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt. In jedem Jahr soll unter Berücksichtigung der Mehrauszahlungen für Migration und Terrorbekämpfung das „strukturelle Nulldefizit“ eingehalten werden. Mittelfristiges Ziel ist ein über den Konjunkturzyklus ausgeglichener Haushalt von -0,5 % des BIP. Damit wird ein angemessener Rückgang der öffentlichen Schuldenquote Richtung 60% des BIP gewährleistet.

Dieses Ziel erfordert, dass alle Maßnahmen, die in letzter Zeit von der Bundesregierung bzw. vom Nationalrat beschlossen wurden oder noch werden, unter Einhaltung der EU-Kriterien gegenfinanziert werden müssen, wie im Arbeitsprogramm der Bundesregierung 2017/2018 festgehalten ist. Dazu gehört auch jenes Risiko, welches der Fiskalrat in seinem Bericht für 2018 aufzeigt. Selbstverständlich wird dieses bei der Budgeterstellung 2018 berücksichtigt werden.

Wien, 28. Juni 2017